

Forensischer Psychologe / Forensische Psychologin

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Forensische Psychologie ist ein Spezialgebiet der Psychologie und Psychiatrie. Forensische Psychologinnen und Psychologen sind als Gutachter*innen und Sachverständige im Rahmen von strafrechtlichen Fällen und Prozessen tätig.

Sie beurteilen die Zurechnungsfähigkeit und Schuldfähigkeit von Straftäter*innen, erstellen Prognosen bezüglich Therapie, Rückfälligkeit oder Rehabilitationspotenzial und liefern damit Entscheidungshilfen vor Gericht. Weiters beurteilen Forensische Psychologinnen und Psychologen die Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen oder die psychologische Verfassung von Eltern und Kindern im Rahmen von Sorgerechts- und Besuchrechtsverfahren. Mitunter müssen sie die Unterbringung von Kindern in Pflegefamilien veranlassen und betreuen.

Ein weiteres Aufgabenfeld von Forensische Psychologinnen und Psychologen ist die therapeutische Betreuung von Gefängnisinsassen. Sie erstellen Gutachten und Prognosen über Rehabilitation und Verhalten und geben Empfehlungen zur (frühzeitigen) Entlassung. Sie begleiten, überprüfen und begutachten die Resozialisierungsentwicklung von auf Bewährung entlassenen Straftäter*innen und vermitteln Therapien und andere Programme zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Ein drittes Tätigkeitsfeld von Forensischen Psychologinnen und Psychologen ist die Schulung von Polizeibeamtinnen und -beamten. Dabei lernen diese, mit Gefahrensituationen richtig umzugehen, angemessen zu reagieren und Konfliktsituationen zu deeskalieren.

Forensische Psychologinnen und Psychologen arbeiten bei Justizbehörden, in Justizhaftanstalten, bei der Kriminalpolizei sowie bei Gerichten. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen, Kriminalbeamten/ Kriminalbeamtinnen, Jurist*innen, Richter*innen und weiteren Expertinnen und Experten und Assistenzkräften.

Ausbildung

Grundlage für die Tätigkeit einer Forensischen Psychologen / eines Forensischen Psychologen bildet der Abschluss eines Psychologiestudiums und Berufserfahrung vor allem in klinischer Psychologie sowie Weiterbildungen im Bereich Kriminalpsychologie, Rechtswissenschaften, Kriminalistik usw.